

Stühlerücken in Windhoek

- Das neue namibische Kabinett bietet kaum personelle Überraschungen -

Noch am Tag seiner Amtseinführung, am 21. März 2005 hat der neue Präsident, *Hifikepunye Pohamba* (70), das neue Kabinett unter seinem neuen Premierminister, dem 62-jährigen bisherigen Minister für Hochschulbildung, *Nahas Angula*, vorgestellt.

Die Ernennung von Angula als Nachfolger des seit 2002 amtierenden Premier- und langjährigen Aussenminister *Theo-Ben Gurirab* (66) kam keinesfalls überraschend, nachdem bei der Stichwahl um die Präsidentschaftskandidatur der SWAPO auf dem Sonderparteitag im Mai 2004 die Anhänger Angulas, der im ersten Wahlgang als dritter Bewerber ins Rennen gegangen war, mit einer Ausnahme komplett für Pohamba und gegen den ursprünglichen Favouriten für die Nujoma-Nachfolge, den früheren Aussenminister *Hidipo Hamutenya* (66) gestimmt hatten. Eher schon überraschte die Ernennung von *Dr. Libertina Amathila* (64) zur stellvertretenden Premierministerin, die dieses Amt anstelle des gesundheitlich angeschlagenen, 72-jährigen, früheren SWAPO-Vizepräsidenten *Hendrik Witbooi*, einem Urenkel des berühmten Namahäuptlings des 19. Jahrhundert mit dem selben Namen, übernommen hat. Erstmals besetzt mit der bisherigen Gesundheitsministerin - und einst ersten schwarzen namibischen Ärztin - eine Frau dieses allerdings in der Vergangenheit weitgehend zeremoniell ausgeübte Amt.

Wie das letzte Kabinett unter Nujoma besteht das erste unter Pohamba aus nicht weniger als 46 Mitgliedern. Neben dem Premier und seiner Vize handelt es sich dabei um 22 Minister, 20 Vizeminister und 2 Generaldirektoren mit Kabinettsrang, die nach der Verfassung alle Mitglieder des Parlaments sein müssen. Von den 78 Mitgliedern der Legislative (72 gewählte plus 6 vom Präsidenten ernannte nicht stimmberechtigte Parlamentarier) sind danach annähernd 60% auch Teil der Exekutive. Von den 55 gewählten SWAPO-Abgeordneten sind gar drei Viertel Regierungsmitglieder. Vor allem an der großen Zahl der Kabinettsmitglieder entzündet sich denn auch die Hauptkritik der Opposition, die hierin einen eklatanten Widerspruch zu dem von Pohamba angekündigten Kampf gegen Verschwendung und Günstlingswirtschaft sieht. Dies gilt besonders für die Tatsache, daß auch weiterhin der SWAPO-Generalsekretär, *Dr. Ngarikutuke Tjiriange* (62), als Minister ohne Portfolio fungiert, und seine Partearbeit *full-time* mit einem Ministergehalt aus dem Staatssäckel betreiben kann.

Gerade einmal 5 der 22 Minister und 6 der 20 Vizeminister sind in ihren alten Ämtern verblieben, d.h. nicht weniger als drei Viertel aller Stühle im Kabinettsaal haben ihre Besetzer gewechselt. Doch trotz dieses umfassenden Revirements bietet die Ministerriege selbst nur wenige Überraschungen. Neue – wenn auch nicht wirklich frische - Gesichter findet man, jedenfalls unter den Ministern nur wenige. Lediglich der nachträglich ins Kabinett berufene neue Verteidigungsminister *Ndaxu 'Ho-Chi-Minh' Namholoh* (55), letzter Generalstabschef der PLAN bzw. erster der Namibian Defense Force und seit 1995 Diplomat, zuletzt als Botschafter in Indien, und *John Pandeni* (55), ein früherer prominenter Gewerkschaftsführer und seit 1997 bereits stellvertretender SWAPO-Generalsekretär, der zum Minister für Kommunal- und Regionalverwaltung, Wohnungsbau und ländliche Entwicklung berufen wurde, sowie der bisherige stellvertretende Parlamentspräsident *Willem Konjore* (60), nun neuer Umweltminister, saßen noch nie zuvor am Kabinettsstisch. Neu auf

den Ministersesseln Platz genommen haben ausserdem 4 bisherige stellvertretende Minister und die beiden bisherigen Generaldirektoren. Der Rest der mitunter schon seit der Unabhängigkeit amtierenden Ministerriege wurde nach guter Nujoma-Tradition wieder einmal kräftig durchgemischt.

Wie zu erwarten, sieht es bei den Vizeministern etwas anders aus. Genau die Hälfte der Vizeminister, nämlich 10, unter ihnen nicht weniger als 7 Parlamentsneulinge, bekleiden erstmals ein Regierungsamt. Zu letzteren gehört auch *Utoni Nujoma*, der Sohn des Altpräsidenten, als neuer stellvertretender Justizminister. Ihn hatten viele schon als neuen Verteidigungsminister vermutet. Aber auch unter den Ministerstellvertretern sucht man wirklich neue Köpfe vergeblich, bzw. findet vornehmlich solche, die sich als radikal-populistisch bzw. afrikanistisch gebärdende Einpeitscher und ‚*Praise Singer*‘ von Nujoma in der SWAPO-Jugendliga auf den politischen Karriereweg begeben haben. Der notorischste unter den ‚Jungtürken‘, der Chef der SWAPO-Jugend, *Paulus Kapia* (37), darf jetzt das Regieren im Amte eines Vizeministers für öffentliche Arbeiten erlernen.

Politisch dürfte das Kabinett von Präsident Pohamba mehrheitlich aus Nujoma-Loyalisten bestehen, zumal Pohamba selbst bislang über keine eigene Hausmacht verfügt; ganz im Gegensatz etwa zu dem in Ungnade gefallenen Hamutenya oder auch dem früheren Premierminister *Hage Geingob* (64), die sich beide über Jahre ihre eigenen Netzwerke geschaffen hatten, immer das höchste Amt im Staate fest im Blick. Es steht zu vermuten, daß sich Pohamba bei der Besetzung seines Kabinetts noch eng mit seinem Vorgänger abgestimmt hat. Allerdings dürfte Pohambas Kabinettsliste nicht einfach Nujomas Wunschzettel entsprechen. Hierfür spricht, unter anderem, daß er mit *Helmut Angula* (60), einen ausgewiesenen Hamutenya-Anhänger und Nujoma-Kritiker zum Chef der Planungskommission gemacht hat. Angula hatte im vergangenen Jahr nach dem Wahlparteitag, auf dem er, wie die meisten anderen Unterstützer des Ex-Aussenministers auf einen aussichtslosen Listenplatz verbannt worden war, sein Amt als Landwirtschaftsminister niedergelegt und sich aus der Politik verabschiedet. Ansonsten aber fehlen die Hamutenya-Leute, mit Ausnahme der bisherigen Frauenministerin und SWAPO-Sekretärin für Information und Mobilisierung, *Netumbo Nandi-Ndaitwah* (52), die jetzt das Ministerium für Information und Rundfunk leitet.¹

Die größte Überraschung im Zusammenhang mit der Kabinettsbildung war zweifellos das Fehlen von Hage Geingob. Über ein spektakuläres politisches Comeback des im August 2002 von Nujoma wegen allzu sehr zur Schau getragener Nachfolgeambitionen geschaßten Ex-Premiers war heftig spekuliert worden, nachdem er im vergangenen Jahr seinen neuen Posten als Exekutivsekretär der „Global Coalition for Africa“ in Washington aufgegeben hatte und angeblich auf Wunsch von Nujoma nach Namibia zurückgekehrt war. Für diese These sprach auch der ordentliche Listenplatz, mit dem er den Weg zurück ins namibische Parlament antrat. Umso überraschender nun, daß Geingob keinen der Posten ergattern konnte, für die er gehandelt worden war, und die von der eines – neuzuschaffenden – Vizepräsidenten, über seinen alten Posten als Premierminister, dem des Parlamentspräsidenten bis zu dem des Aussenministers reichten. Stattdessen sitzt Geingob nun als einfacher Hinterbänkler im Parlament.

Sucht man nach weiteren Bestimmungsfaktoren der Zusammensetzung der neuen Regierung, so dürften die weit mehr noch als in der Konzentration auf Nujoma-Loyalisten im Versuch

¹ Hamutenya selbst hat derweil verkündet, in die Wirtschaft gehen zu wollen und versucht sich, Presseberichten zufolge, neuerdings mit einer Import-/Exportfirma. Hamutenya ist außerdem weiterhin Mitglied des SWAPO-Zentralkomitees und Internationaler Sekretär der SWAPO.

einer ethnisch-geographischen Ausgewogenheit zu finden sein. Diese hat Tradition, sich bewährt und sicher in einem besonderen Maße dazu beigetragen, daß Namibias politische Stabilität und territoriale Integrität seit der Unabhängigkeit nie ernsthaft bedroht war, auch nicht vom gescheiterten Sezessionsversuch im Caprivi im Jahre 1999, wo das politische Patronagesystem offensichtlich versagt hatte. Ethnizität und Tribalismus sind weiterhin, wenngleich eher unterschwellige, so doch nach wie vor enorm wichtige politische Strömungen im ländlich-bäuerlich geprägten Namibia, die sowohl das Verhältnis der Untergruppen der - die SWAPO dominierende - Mehrheitsethnie der Ovambo (Kanyama, Ndonga, etc.) untereinander, als auch das Verhältnis der oshivambosprechenden Völker zu den anderen schwarzen Ethnien (Kavango, Herero, Damara, Nama, Caprivianer, San und Tswana) und sonstigen Volksgruppen Namibias (Rehobother Baster, Coloureds, Weiße)² betreffen. Darüber hinaus hat es sich Präsident Pohamba zur Aufgabe gemacht, ein stärkeres Gendergleichgewicht herzustellen, und mit der Berufung von 4 Ministerinnen und 5 Vizeministerinnen sowie der neuen Vizepremierministerin insgesamt 10 Frauen - und damit zwei mehr als sein Vorgänger - in sein Kabinett aufgenommen.

Der Preis dafür ist, daß Loyalität und Repräsentativität eindeutig auf Kosten der Befähigung für das Regierensamt gehen. Nur wenige Minister, wie etwa *Nangolo Mbumba* (64), dem das wichtige – und nach 10 Jahren Spaltung in Primar- und Hochschulbildung „wiedervereinigte“ - Bildungsministerium anvertraut wurde, Fischereiminister *Dr. Abraham Iyambo* (44), der als Fachmann in seinem Ressort gilt, oder auch der schon erwähnte Helmut Angula ragen als anerkannt kompetent und engagiert aus der insgesamt mittelmässigen Ministerriege heraus. Dagegen gilt zum Beispiel das Außenministerium, mit dem noch unter Nujoma im vergangenen Mai als Nachfolger für Hamutenya eingesetzten *Marco Hausiku* (52), als fehlbesetzt. Oder wie einer seiner Kabinettskollegen anonym zitiert wird: „With Marco Hausiku there, it’s like we are saying the rest of the world doesn’t matter“. In einer globalisierten Welt keine guten Voraussetzungen für ein kleines Land am Ende von Afrika.

Windhoek, 29.04.2005
Hubert René Schillinger

² Im Kabinett sind zwei weiße Namibier als Vizeminister für Landwirtschaft, bzw. Umwelt und Tourismus vertreten. Deutschsprachige Namibier sind seit dem Rücktritt des früheren Vizeminister für Regional- und Kommunalverwaltung, Dr. Gerhard Toetemeyer, im August 2004 weder im Parlament noch in der Regierung zu finden – sieht man einmal von dem beamteten Staatssekretär im Finanzministerium, Calle Schlettwein ab. Allerdings gehören mit dem Leiter des Wirtschaftsforschungsinstitut NEPRU, Dirk Hansohm und dem Consultant Rainer Ritter zwei Deutsche, bzw. Deutschnamibier zum engsten wirtschaftspolitischen Beraterkreis von Präsident Pohamba.

Anlage**Das neue namibische Kabinett**

Präsident	Hifikepunye Pohamba	<i>N</i>		
Premier Minister	Nahas Angula	<i>N</i>	Dr Libertina Amathila (Mrs)	<i>N</i>
	Minister		Deputy Minister	
Presidential Affairs	Dr Albert Kawana	<i>N</i>		
Without Portfolio	Dr Ngarikutuke Tjiriange	<i>WB</i>		
Defence	Ndaxu Namholoh	<i>N</i>	Victor Simunja	<i>WB</i>
Safety & Security	Peter Tshirumbu Tsheehama	<i>N</i>	Gabes Shihepo	<i>N</i>
Home Affairs & Immigration	Rosalia Nghidinwa (Mrs)	<i>N</i>	Theopolina Mushelenga (Mrs)	<i>N</i>
Foreign Affairs	Marco Hausiku	<i>WB</i>	Lempy Lucas (Mrs)	<i>WB</i>
Finance	Saara Kuugongelwa-Amadhila (Mrs)	<i>WB</i>	Tjekero Tweya	<i>N</i>
Trade & Industry	Immanuel Ngatizeko	<i>N</i>	Bernard Esau	<i>WB</i>
Justice & Attorney General	Pendukeni Iivula-Ithana	<i>WB</i>	Utoni Nujoma	<i>N</i>
Education	Nangolo Mbumba	<i>N</i>	Dr Becky Ndjoze-Ojo (Mrs)	<i>N</i>
Regional & Local Government, Housing & Rural Development	John Pandeni	<i>N</i>	Kazenambo Kazenambo	<i>N</i>
Land & Resettlement	Jerry Ekondjo	<i>N</i>	Isak Katali	<i>WB</i>
Agriculture, Water & Forestry	Dr. Nicky Iyambo	<i>N</i>	Paul Smit	<i>WB</i>
Fisheries & Marine Resources	Dr. Abraham Iyambo	<i>WB</i>	Kilus Nguvauva	<i>N</i>
Mines & Energy	Erkki Nghimtina	<i>N</i>	Henock ya Kasita	<i>WB</i>
Environment & Tourism	Willem Konjore	<i>N</i>	Leon Jooste	<i>N</i>
Works, Transport & Communication	Joel Kaapanda	<i>N</i>	Paulus Kapia	<i>N</i>
Information & Broadcasting	Netumbo Nandi-Ndaitwah (Mrs)	<i>N</i>	Raphael Dinyando	<i>N</i>
Labour & Social Welfare	Alpheus !Naruseb	<i>N</i>	Petrus Iilonga	<i>N</i>
Gender Equality & Child Welfare	Marlene Munganda (Mrs)	<i>N</i>	Angelika Muharukua (Mrs)	<i>N</i>
Health & Social Services	Richard Kamwi	<i>N</i>	Petrina Haingura (Mrs)	<i>N</i>
Youth, National Service, Sports & Culture	John Mutorwa	<i>N</i>	Pohamba Shifeta	<i>N</i>
	Director General			
National Planning Commission	Helmut Angula	<i>N</i>		

Namibia Central Intelligence Service	Lukas Hangula	<i>N</i>		

N = Neu

WB = Wie bisher

29.04.05